Dorfgeschichten…

Wer weiß noch, dass am Tanzplatz mal eine Kapelle und ein Backhaus stand?

Alteingesessene wissen es vielleicht aus der Ortschronik, aber dem Neubürger und erst recht den Besuchern unseres Dorfes ist das gänzlich unbekannt. In den damals getrennten Orten Goldhausen und Ruppach gab es viele solcher Orte, die entweder schon selbst Geschichte sind oder deren Zweck sich im Wandel der Zeit überlebt hat. Diese Orte sind Dorfgeschichte, und diese Geschichte ist es wert erzählt und präsentiert zu werden, statt in staubigen Archiven zu vergammeln.

Am vergangenen Sonntag, den 14.09.2025, am Tag des offenen Denkmals, wurden die ersten von 16 Schautafeln enthüllt, die sich mit eben jenen Dorfgeschichten auseinandersetzen und dem öffentlichen Betrachter zugänglich machen. Meist sind es öffentliche Gebäude die es schon nicht mehr gibt, aber auch örtliche Begebenheiten deren Geschichte wertvoll und lesenswert ist. Dieser Dorfrundgang „Dorfgeschichten“ wird nach und nach ergänzt.

Die aktuellen Tafeln befassen sich mit folgenden Themen

- Kapelle Ruppach
- Backes Ruppach
- Westerwälder Zweiseithof
- Der Ruppach
- Schule Ruppach
- Leiterhaus und Brandweiher Ruppach
- Kirche Ruppach
- Pfarrkirche Ruppach-Goldhausen
- Tonabbau im Freizeitgelände
- Tonschuppen
- Schule Goldhausen
- Kapelle Goldhausen
- Goldhäuser Mühle
- Bahnhof Goldhausen
- Backes Goldhausen
- Der Krieg und die Folgen

Viel Spaß beim Erkunden der Dorfgeschichten.

2. Beigeordneter
Klaus Henkes